

FASZINATION AFRIKA – VON SÜDAFRIKA ÜBER BOTSWANA BIS ZU DEN VICTORIAFÄLLEN

Im November begleitete ich eine Reisegruppe auf eine beeindruckende Rundreise durch das südliche Afrika – von Südafrika über Botswana bis hin zu den majestätischen Victoriafällen in Simbabwe. Diese Reise stand ganz im Zeichen einzigartiger Naturerlebnisse, intensiver Tierbeobachtungen und unvergesslicher Momente.

Nach der Ankunft in Johannesburg startete unser Abenteuer direkt: Mit einem Expeditions-Truck machten wir uns auf den Weg in Richtung Pilanesberg Nationalpark. Schon hier wurde deutlich, dass diese Reise etwas Besonderes werden würde – abwechslungsreiche Landschaften, spannende Begegnungen und eine stetige Nähe zur Natur begleiteten uns von Beginn an.

Nach der Weiterreise nach Botswana erreichten wir den Tuli Block und später die Weiten rund um Nata und die eindrucksvolle Salzpfanne. In der Elephant Sands Lodge erlebten wir eines der ersten großen Highlights: Am Abend durchquerten Elefanten das Camp – ein beeindruckendes und zugleich sehr berührendes Erlebnis, die Tiere so nah und frei zu beobachten.



Ein weiterer Höhepunkt folgte in Maun, dem Tor zum Okavango Delta – und hier erwartete uns eines der absoluten Highlights der gesamten Reise: Gemeinsam unternahmen wir einen Helikopterflug über das Okavango Delta. Der Blick aus der Luft auf dieses einzigartige Naturparadies war schlichtweg atemberaubend – ein endloses Geflecht aus Wasserarmen, Inseln und sattgrüner Vegetation, durchzogen von Tierherden, die aus der Höhe wie kleine Punkte wirkten. Diese Perspektive machte die Dimension und Schönheit des Deltas auf eindrucksvolle Weise erlebbar.

Dieses Erlebnis wurde perfekt ergänzt durch die anschließende Erkundung am Boden: Bei einer Fahrt mit dem traditionellen Mokoro-Einbaumboot glitten wir lautlos durch die Wasserwege des Deltas. Im Anschluss unternahmen wir einen kurzen Bush Walk, bei dem wir die Natur noch intensiver wahrnehmen konnten. Trotz der Mittagshitze war dies ein besonderes Erlebnis, das mit einem Picknick inmitten der Natur abgerundet wurde.

Ab Maun wurde die Reise noch abenteuerlicher: Wir stiegen in zwei offene Geländewagen um und setzten unsere Route in Richtung Moremi, Khwai und Savuti fort. Auf teils anspruchsvollen Pisten führte unser Weg durch tiefen Sand und sogar durch Wasserpassagen – ein echtes Safari-Abenteuer, das uns die Wildnis Afrikas besonders intensiv erleben ließ.

In der Thamalakane River Lodge erwarteten uns traumhafte Sonnenuntergänge. Beim Abendessen unter freiem Himmel, direkt am Fluss, konnten wir Flusspferde hören und beobachten – eine ganz besondere Atmosphäre, die vielen lange in Erinnerung bleiben wird.



Ein weiteres Highlight war der Aufenthalt in der Mogotlho Lodge in der Khwai-Region. Komfortable Zelte mitten in der Natur, spannende Pirschfahrten und intensive Tierbegegnungen prägten diese Tage. Besonders beeindruckend waren die Löwensichtungen während unserer Game Drives. Die Abende ließen wir bei stimmungsvollen Sundownern mit Gin Tonic ausklingen, bevor wir später am Lagerfeuer unter einem überwältigenden Sternenhimmel zusammensaßen – ein authentisches Afrika-Erlebnis, wie man es sich vorstellt.

Über die Savuti-Region ging es weiter in Richtung Chobe Nationalpark. Ein schönes Erlebnis war hier die Bootsfahrt auf dem Chobe River: Vom Wasser aus bot sich uns ein einmaliger Blick auf die Tierwelt. Wir konnten zahlreiche Nilpferde und Krokodile aus nächster Nähe beobachten, während unzählige Vogelarten die Uferlandschaft belebten – ein beeindruckendes Zusammenspiel aus Ruhe und Wildnis.

Den krönenden Abschluss bildeten die Victoriafälle. Bei einer Wanderung zu Fuß entlang der Fälle eröffneten sich uns immer wieder spektakuläre Ausblicke auf die gewaltigen Wassermassen, die mit tosendem Lärm in die Tiefe stürzen. Einige Teilnehmer nutzten zusätzlich die Gelegenheit für einen Helikopterflug und erlebten dieses Naturwunder auch aus der Luft – ein unvergesslicher Perspektivwechsel.

Am Abend genossen wir ein gemeinsames Dinner auf einem Boot auf dem Sambesi. Während die Sonne langsam unterging und Nilpferde um uns herum im Wasser auftauchten, konnten wir die Erlebnisse der vergangenen Tage noch einmal Revue passieren lassen.

Mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck traten wir schließlich die Heimreise über Johannesburg zurück nach Deutschland an. Diese Reise hat eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig und faszinierend das südliche Afrika und seine Tierwelt ist – ein Erlebnis, das noch lange nachwirkt.

